

Neue Route nach San Francisco

Kalifornien ist das beliebteste Reiseziel in den USA. Von der Schweiz konnte man bis anhin direkt nach San Diego (Edelweiss Air) und Los Angeles (Swiss) fliegen. Nun legt die amerikanische Airline United ihren Direktflug von Zürich nach San Francisco wieder auf. Ab 30. April gehts dann von der Limmatstadt in die Hippie-Metropole im Norden Kaliforniens. Von hier bietet sich beispielsweise ein Roadtrip entlang der Pazifikküste nach Seattle und weiter ins kanadische Vancouver an. www.united.com



Auf Expedition rund um die Welt

Um-die-Welt-Kreuzfahrten gibt es schon lange. Neu bietet die Reederei Silversea eine Expeditions-Weltreise an, die nicht auf das Abklappern bekannter Sehenswürdigkeiten setzt, sondern auf Wissensvermittlung und aussergewöhnliche Erlebnisse. Los geht die Tour in Ushuaia in Argentinien und führt über die Antarktis, die Küste Südamerikas, die Südsee, Asien, Arabien, das Mittelmeer und Island bis nach Tromsø in Norwegen. In sechs Monaten werden 30 Länder angelaufen. Die Tour startet erst im Januar 2021. Buchungen können allerdings schon getätigt werden. Aber Vorsicht: Preise starten bei 87 000 Euro pro Person. www.silversea.com

Blick IMPRESSUM

Dieses Extra ist eine Gratisbeilage des **BLICK** vom 26. April 2019.
Anlage/Reichweite: 122 087 Exemplare (WEMF/SW-begleitet 2018)
Leser: 441 000 (MACH Basic 2019-1)
Herstellung: Brand Studio (Leitung Fabian Zürcher)
E-Mail: brandstudio@ringier.ch
Produktion: Alice Massen
Gestaltung: Zuzi Halpern
Vermarktung: Admedia SA, Zürich
Sales Services: Tel. 058 909 99 62
Anzeigenpreise und AGB: www.admedia.ch
Herausgeber: Ringier AG, Brühlstrasse 5, 4800 Zolingen
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Ringier AG
 I. S. vom Art. 232 Abs. 2 des Schweizer AG-Gesetzes: Ringier AG, Energy Holding AG, Energy Bern AG, Energy Zürich AG, Energy Broadcast AG, Geschenkkarte.ch GmbH, Infront Ringier Sports & Entertainment Switzerland AG, JooCloud AG, JRP Ringier Kunstverlag AG, M&P Medien und Stern Freiburg SA, Ringier Africa AG, Ringier Axel Springer Media AG, Ringier Digital AG, Ringier Digital Ventures AG, SMD Schweizer Medieninvestmentsbank AG, The Channel Company AG, Telestar Holding AG, Ringier France SA (Frankreich), Ringier (Niederlande) B.V. (Niederlande), Ringier Pacific Limited (Hong Kong), Ringier China (China), Ringier Vietnam Company Limited (Vietnam), IM Ringier Co., Ltd. (Vietnam), Mill Lifestyle Co., Ltd. (Vietnam)



Arizonas Super-Schlucht: Wasser und Wind haben den Antelope Canyon über Jahrtausende modelliert und dabei tiefe Einschnitte im Gestein hinterlassen.

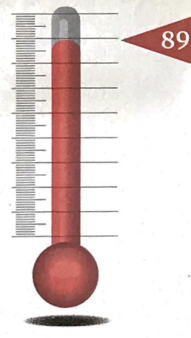
Die schillerndste Erdspalte der Welt

Während die Besuchermassen zum Grand Canyon strömen, vergessen sie eines der eindrucklichsten Erlebnisse: Den Antelope Canyon. *Christian Bauer*

Der Bundesstaat Arizona im Südwesten der USA ist eine höhlenheisse Ödnis. Im Sommer klettern die Temperaturen bis auf 50 Grad und verwandeln die staubtrockenen Ebenen in einen Glutofen. Erträglich ist das ausserhalb klimatisierter Räume kaum. Und dennoch schafft es Arizona auf Platz 8 der beliebtesten Bundesstaaten der USA. Der Grund versteckt sich im Staats-Motto: «Arizona – The Grand Canyon State».

Das berühmteste Tal der Welt (450 Kilometer lang, 30 Kilometer breit, 1800 Meter tief) ist allerdings nur einer von vielen Canyons der Region. Nur einen Bruchteil so gross, aber ungleich farbenfroher ist beispielsweise der Antelope Canyon an der Grenze zu Utah. Der eindrucklichste Abschnitt ist etwa 400 Meter lang, knapp 40 Meter hoch und nur 2 bis 3 Meter breit. Von der umgebenden Ebene sieht das Tal denn auch nur wie ein Schnitt mit dem Skalpell aus. Die amerikanische Bezeichnung lautet dementsprechend «Slot Canyon» – Schlitz Canyon. Entstanden ist das Tälehen mit seinen fließenden Formen durch Sturzfluten, die den Sandstein über Jahrtausende aus-

WOW-FAKTOR



Eigentlich liegt der Wow-Faktor bei 100%. Da es jedoch viele faszinierende Schluchten weltweit gibt und die Eintrittspreise happig sind, gibt es etwas Punktabzug.



Nicht weit vom Canyon findet man ein weiteres Naturspektakel: den Horseshoe Bend.

gewaschen haben. Enge Schluchten gibt es viele auf der Welt. Was den Antelope Canyon so besonders macht, ist sein Lichtspiel, bei dem der Sandstein in allen erdenklichen Schattierungen von Gelb bis Blutrot schimmert.

Kein Wunder ist der Canyon ein beliebtes Motiv für Fotografen. Vom 20. März bis zum 7. Oktober fallen zur Mittagszeit Sonnenstrahlen in den Spalt, die für ein besonderes Lichtspiel sorgen. Gute Voraussetzungen für das perfekte Instagram-Foto, möchte man meinen. Trotzdem ist es für Laien gar nicht so einfach, gute Fotos zu schiessen: Die Helligkeit kann so stark varii-

ren, dass Billigkameras an ihre Grenzen stossen. Der Canyon befindet sich in dem Reservat der Navajo-Indianer, weshalb der Zugang nur mit einer geführten Tour erlaubt ist. Die Eintrittspreise sind allerdings happig: Für eine 90-minütige Tour muss man derzeit 60 Dollar berappen. Allerdings sorgt der Tourismus immerhin für etwas Einkommen in der ärmlichen Region, denn der Lebensstandard der indianschen Bevölkerung liegt teilweise weit unterhalb des amerikanischen Durchschnitts. Übrigens: Der Navajo-Name des Antelope Canyons lautet «sé bighánlíní», der Ort, an dem Wasser durch den Felsen strömt. Passt.

Ausflugstipp: In der Region gibt es nebst dem Grand Canyon noch weitere geologische Knaller zu besichtigen. Nur wenige Kilometer entfernt befindet sich das Monument Valley mit den drei charakteristischen Felschlotten, die in (fast) jedem Western-Streifen vorkommen. Ebenfalls um die Ecke (für amerikanische Verhältnisse) sind die Zion Narrows, ein 26 Kilometer langer Canyon mit bis zu 400 Meter hohen Wänden, durch den man hindurchwandern kann.

Buch-Tipps – von der Schweizer Bergwelt, über China bis in die Welt

Wandern in der Jungfraueregion



Die Auswahl an schönen Wanderwegen ist in der Schweiz schier unerschöpflich. Welche Region soll man wählen? Das Berner Oberland rund um die Jungfraueregion ist immer eine gute Wahl. In seinem neuesten Buch «Die 45 schönsten Wanderungen der Jungfrau Region» stellt der junge Autor Dymal Häflicher Touren in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen vor; von der angenehmen Wanderung bis zur anspruchsvollen Bergtour. Angereichert sind die Wegbeschreibungen mit vielen Bildern und detaillierten Informationen.
Wanderungen Jungfrau Region, Weber Verlag, 304 Seiten, 39 Franken.

Schlauerwerden aus China



China wird in Zukunft der grosse Player sein. Durch seine Wirtschaftsmacht sichert sich das Reich der Mitte weltweiten Einfluss. Und dennoch ist uns die chinesische Kultur weitgehend fremd. Der Schweizer Autor Michael Reist hat das riesige Land innert 100 Tagen bereist und 100 Anekdoten mitgebracht. In seinem Buch mit dem humorvollen Titel «Fast & Konfuzius: Mein Versuch aus China schlau zu werden» beschreibt der Berner die Eigenheiten des Landes, in kleinen Texten mit genau 100 Wörtern à la Twitter-Nachricht.
Fast & Konfuzius, Conbook Verlag, 128 Seiten, 14,50 Franken.

1001 Ideen für die Weltreise



Manchmal ist die Reisesehnsucht so stark, dass man sofort die nächste Tour planen möchte. Dann braucht es Bücher, die die ganze Welt zwischen zwei Buchdeckeln packen. Der «Atlas der Reiselust» ist so ein Sammelsurium an Reiseideen, das «Inspiration für ein ganzes Leben» bietet. Geordnet nach Themen wie «Trauminseln» oder «Die aufregendsten Märkte» werden 1001 Ziele für die nächste Reise vorgestellt. Jedes Kapitel ist unterschiedlich gestaltet, sodass es immer wieder Freude macht, in dem Bildband zu stöbern.
Atlas der Reiselust, Dumont, 368 Seiten, 56,90 Franken.